

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1954-04-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Alte Landstrasse 39
Kilchberg/Zürich,
am 16. April, 1954

Lieber Schatz,-

aber ich kann W I R K L I C H nicht! Gestrigen Tages erst sind die Eltern eingezogen, was noch längst nicht heissen will, das Haus sei irgend "komplett". Tausend Dinge wollen in den kommenden Wochen dringlichst erledigt sein, und es ist schlichthin undenkbar, dass ich unter diesen Umständen die lieben "Greise" hier einfach sitzen lasse.

Die Enkelbübchen, notabene, warten nach wie vor auf Einlass.

Hinzu kommen zween Dinge: 1.) bin ich selbst kein Uebermensch, sondern äusserst mitgenommen von der Apokalypse des Umzugs und keineswegs in der rechten Verfassung, ~~mutterseelenallein~~ ^{allein} eine Hilfsexpedition nach Schweden zu personifizieren. 2.) aber muss ich "Ende April oder Anfang Mai" (das genaue Datum hat man mir bisher freundlichst verschwiegen) im Münchener "Nachtgespräch" (Radio) figurieren und sitze nicht nur deshalb hier gewissermassen "auf Abruf". Auch mein Kinderbuchverleger (in Minga) verlangt stürmisch nach mir, die ich hier völlig unentbehrlich bin, und mich höchstens für den einen Tag, den Rundfunk und Verlag mich kosten würden, frei machen könnte.

vermitteltes Flugzeug

Lothars Brief an Dich habe ich natürlich nicht geöffnet, weiss aber (von ihm), dass er Fränkli enthält. Lass mich hoffen, es möchte Dir trotz allem gelingen, schliesslich herzukommen. Und, bitte, zürne mir nicht! Das absolut Unmögliche von mir zu fordern, ist - scheint mir - von Deiner Seite nicht recht "fair". Dennoch begreife ich die Forderung, - möchte bloss, Du begriffest meine echte und "hundertprozentige" Unfähigkeit, ihr Folge zu leisten.

Alles Liebe, wie immer. Es betrübt mich sehr, dass Du die Reise unterbrechen musstest. Mehr Glück, - V I E L Glück für den nächsten Versuch.

Tausend Grüsse, - auch von den lieben Elterlein, -

die Deine,